

Inhaltsverzeichnis 2007

AUTOREN (alphabetisch)	2
RUBRIKEN (alphabetisch)	
BAHN	3
BINNENSCHIFFFAHRT	4
BRANCHENTREFF	4
DRUCKGERÄTE	5
GEFAHRGUTRECHT	6
HÄFEN	9
INDUSTRIE + HANDEL	9
LAGERUNG	11
LUFTVERKEHR	11
TRANSPORT + LOGISTIK	12
TANKS	15
VERPACKUNG	16
SERVICEHEFTE	17



Storck Verlag

Striepenweg 31 D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gelaweb.de

AUTOREN (alphabetisch)

Autor	Titel	Ausgabe/Seite	Autor	Titel	Ausgabe/Seite
Arndt, E.-H.,	Stau ohne Ende	2/10	Klein, S.,	Hoch stapeln in Holland.....	3/32
Aubry, C.,	Maßnahmen gegen Sensibelchen.....	5/38	Klein, S.,	Es gibt noch viel Potenzial.....	4/20
Behling, F.,	Bewegung im Markt.....	5/32	Klein, S.,	Angriff auf der Kurzstrecke	4/30
Buchmeier, G.,	Maßnahmen gegen Sensibelchen.....	5/38	Klein, S.,	Den Fahrer im Visier.....	5/13
Conrad, J.,	Technischer Fortschritt	1/30	Klein, S.,	Entlastung des Disponenten.....	5/16
Conrad, J.,	Gemeinsame Tagung September 2006.....	1/31	Klein, S.,	Lebenslang verbunden	6/14
Conrad, J.,	Neues für 2009	5/48	Klein, S.,	Kesselwagen auf Abwegen	6/24
Conrad, J.,	Alles klar für 2009 (I.).....	10/38	Klein, S.,	Wachstum ohne Grenzen	7/ 8
Conrad, J.,	Alles klar für 2009 (II.).....	11/40	Klein, S.,	Viel Potenzial für Einzelwagen	7/24
Damm, T.,	Jede Flasche zählt.....	6/16	Klein, S.,	Ein Missverständnis.....	8/23
Dautzenberg, D.,	Sonderfall Deutschland	7/12	Klein, S.,	Die Null im Visier	9/10
Ehringer, S.,	Tiefschwarze Schafe	6/22	Klein, S.,	Nicht schön, aber sicher.....	9/12
Fischer, Dr. G.,	Liberalisiert in geregelten Bahnen	10/18	Klein, S.,	Tankbauer im Auftragsrausch	9/14
Gerking, Dr. H.,	Gefahrgutrechtliches Erwachen	3/24	Klein, S.,	Konstruktive Atmosphäre	10/ 8
Gödde, R.,	Drei Tage bis Moskau	1/ 8	Klein, S.,	Das letzte große Abenteuer.....	10/10
Gut, Dr. M.,	Viele bunte Änderungen	2/40	Klein, S.,	Neue Läger braucht das Land.....	11/ 8
Gut, Dr. M.,	Erstaunlicher Konsens	7/45	Klein, S.,	IBC-Hersteller wird zum Logistiker	11/20
Gut, Dr. M.,	Vom Falltest bis zum Nagellack.....	8/40	Klein, S.,	Stück für Stück	11/26
Heins, U.,	Der Distributeur als Single Sourcer	1/26	Klein, S.,	Aufbruch ins Karbon-Zeitalter.....	11/28
Heins, U.,	Still working strong.....	2/ 8	Klein, S.,	Vielflieger mit Bodenhaftung.....	12/10
Heins, U.,	Die Welt zu Gast bei Logistikern	3/28	Klein, S.,	Hochprozentner im Tank	12/34
Heins, U.,	Prager Konvent.....	4/ 8	Knudsen, N.,	Ohne Kurzschluss zur Verwertung.....	10/30
Heins, U.,	Optimieren der Tankreinigung	4/12	Kolaric, S.,	Sprinter mit Schiebetür	12/20
Heins, U.,	Methodische Erfolgsrezepte	7/41	Kratzsch-Leichsenring, M.,	Aufgerüstet für den Ernstfall....	10/12
Heins, U.,	50 Jahre ADR	10/40	Lübeck, K.,	Gewusst, wo	5/36
Helmigh, M.,	Telematische Kräfte	4/38	Lüttgens, S.+G.,	Versuch einer Normung.....	8/24
Helmigh, M.,	Gebinde mit Gedächtnis.....	11/22	Marby, N.,	Der menschliche Faktor	3/39
Huster, F.,	Neues Fahrermerkblatt.....	6/31	Menke, P.,	Ratsche kontra Rutschen	4/32
Janssen, G.,	Globale Bildsprache	3/34	Miska, M.,	Das ABC der IATA-DGR-Änderungen II.....	1/22
Janssen, G.,	Neue Farbenlehre	6/12	Miska, M.,	Gute Zeilen, schlechte Zeilen	9/22
Janssen, G.,	Die GHS-Verordnung im Entwurf	11/36	Miska, M.,	Neuer Flyer: IATA-DGR.....	12/12
Kaeser, A.,	Houston an der Schelde	2/12	Morrison, S.,	Verlustfrei und sicher.....	3/20
Kaeser, A.,	Die Containergiganten	2/18	Müller, Dr. N.,	Einträgliche Felder.....	1/28
Kaeser, A.,	Kommission räumt auf.....	2/33	Müller, Dr. N.,	Exoten des Gefahrstoffrechts	6/28
Kaeser, A.,	Von Kooperation bis Kontrolle	2/34	Müller, Dr. J.,	Treibstoff aus der Zelle.....	7/42
Kaeser, A.,	Anregungen für ein ganzes Jahr	3/10	Müller, Dr. N.,	Wassergefährdung neu geregelt	9/27
Kaeser, A.,	Die Leckage als Feind	4/22	Müller, Dr. N.,	Verhängnisvolle Disharmonie	9/33
Kaeser, A.,	Mehr Schiffe, mehr Kontrollen	4/31	Müller, Dr. N.,	Lagerauge, sei wachsam (I.)	10/34
Kaeser, A.,	Starker XL-Typ.....	4/33	Müller, Dr. N.,	Lagerauge, sei wachsam (II.)	11/10
Kaeser, A.,	Reinluft aus sauberem Tank.....	5/20	Müller, Dr. N.,	Gefahrstoff oder Gefahrgut?.....	11/39
Kaeser, A.,	Auf Rädern in See stechen.....	5/28	Reim, U.,	Geschätztes Gut	5/ 8
Kaeser, A.,	Strukturen im Wandel	5/40	Ridder, K.,	Containertreiben auf dem Rhein.....	4/13
Kaeser, A.,	Von Los Alfaques bis zur RSE	6/ 8	Ridder, K.,	Gefährliche Ladung für den Sieger	8/28
Kaeser, A.,	Wachstum ohne Grenzen	7/ 8	Rieckenberg, Dr. T.,	Aufholbedarf im Schienenverkehr.....	1/13
Kaeser, A.,	Gut abgefüllt in Basel	7/10	Rieckenberg, Dr. T.,	Telematik auf dem Vormarsch.....	7/26
Kaeser, A.,	Korrosion im Heizsystem.....	7/20	Rózycki, M.,	Kaum noch Raum für Schummeleien	1/19
Kaeser, A.,	Den Frost ausgetrickst.....	8/16	Saabel, I.,	Der ADAC der Schiene.....	10/14
Kaeser, A.,	Faktor Zeit für mehr Rendite.....	10/16	Sattler, M.,	Durchblick auf der Donau	4/25
Kaeser, A.,	Den Kesselwagen im Griff	10/21	Scheit, T.,	Unsichtbare Gefahr.....	3/36
Kaeser, A.,	Akkuland ist abgebrannt	10/26	Schmitt-Gleser, G.,	Der Gefahrgut-Veteran.....	12/32
Kaeser, A.,	Neue Läger braucht das Land	11/ 8	Schroeder, G.,	Jedem Gas sein Maß	6/ 9
Kaeser, A.,	Hafenatmosphäre für Landratten.....	11/30	Schulz-Forberg, Dr. B.,	Lektion zum Lernen.....	3/12
Kaeser, A.,	Weniger neue Beauftragte.....	11/34	Schulz-Forberg, Dr. B.,	Qualitätsmerkmal "Technische Sicherheit"	12/37
Kaeser, A.,	Highlights im Gefahrgutjahr	12/ 8	Schwab, H.-J.,	Millionen für die Umwelt	8/36
Kaeser, A.,	Unfälle und die Folgen	12/26	Sigrist, E.,	Turbulenzen beim Reformatting	1/20
Kaeser, A.,	Bitumen im Brunnen	12/29	Sigrist, E.,	Reformatierung beschlossen	12/16
Kaßmann, Dr. M.,	Nürnberg packt aus.....	8/ 8	Simon, S.,	Durchblick auf der Donau	4/25
Kieselbach, Dr. R.,	Die Trauben hängen hoch.....	2/36	Spitzer, E.,	Das richtige Schiff muss kommen	4/16
Kiesslich, D.,	Kleine Wellen, große Vielfalt	5/31	Spitzer, E.,	Verfallsdatum schon 2010?	9/16
Kirchner, M.,	Mit dem Totalverlust rechnen.....	7/30	Strecker, H.,	Auch 2007: Ausrüstung ist zu prüfen	1/18
Klein, S.,	Alle müssen an einem Strang ziehen	1/10	Strecker, H.,	Sichtbar strahlende Fracht.....	5/44
Klein, S.,	Letzter Blick hinein	2/14	Thurm, Dr. V.,	Prävention statt Infektion.....	12/22
Klein, S.,	Auf zu neuen Ufern	2/16	Tjaden, S.,	In sicheren Händen	12/17
Klein, S.,	In der Erfolgsspur.....	2/17	Winkler, E.,	Wer deutet die Zeichen?	1/16
Klein, S.,	Der Bußgeldschreiber	2/24	Winkler, E.,	Auf dem neuesten Stand.....	2/38
Klein, S.,	Jaegers erhält Gefahrgut-Preis.....	3/ 8	Wolf, J.,	Die Richtlinien zum Recht.....	5/41
Klein, S.,	Riesig ist nicht groß genug.....	3/18	Wolfrum, Dr. O.,	Leicht gebaut, schwer belastbar	8/19

BAHN

- Drei Tage bis Moskau** 1/ 8
 Die Staatsbahnen intensivieren ihre Bemühungen im transkontinentalen Güterverkehr zwischen Mitteleuropa und den GUS-Staaten. Doch noch gibt es auf dem Schienenweg viele Hindernisse.
- Alle müssen an einem Strang ziehen** 1/10
 Vor einem Jahr wurde VTG vom Finanzinvestor WL Ross übernommen. Vorstands-Chef Heiko Fischer zieht im GeLa-Interview eine erste Bilanz. Dabei wird ersichtlich: Auch der Schienengüterverkehr ist im Aufschwung.
- Aufholbedarf im Schienenverkehr** 1/13
 Beim Einsatz von Telematiksystemen zeigt sich die Schiene bislang zurückhaltend. Studien belegen jedoch: Telematik erhöht Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Transporte deutlich.
- Wer deutet die Zeichen?** 1/16
 Nach wie vor stellen die Anforderungen an Aufschriften auf Kesselwagen sowie die Tankcodierung und Sondervorschriften der Spalten 12 und 13 Tabelle A in Kapitel 3.2 RID ein Rätsel dar.
- Das letzte große Abenteuer** 10/10
 Dr. Thorsten Bieker ist der neue Chef bei Rail4chem. Im Interview spricht er über die unterschiedlichen Liberalisierungsgrade in Europa, das Handling von Gefahrgut-Ganzzügen und – natürlich – sein Unternehmen.
- Aufgerüstet für den Ernstfall** 10/12
 Auch die Schiene bleibt von Unfällen nicht verschont. Seit ein paar Jahren kommen daher vermehrt CPR-Wagen zum Einsatz. Sie sind ab 2011 für den Transport einiger sehr gefährlicher Stoffe Pflicht.
- Der ADAC der Schiene** 10/14
 Partnerwerkstätten überall in Europa, kurzfristig verfügbare Ersatzteile und eine bessere Auslastung: Die Mitgliedschaft im CRSC ist kostenlos und bietet in vielerlei Hinsicht Vorteile.
- Faktor Zeit für mehr Rendite** 10/16
 Wenn es um die Reinigung von Kesselwagen geht, ist nicht nur der Preis entscheidend. Mit kombiniertem Service will die BASF beim Verloader für deutliche Einsparungen sorgen.
- Liberalisiert in geregelten Bahnen** 10/18
 Seit dem 1. Juli 2007 ist der Allgemeine Verwendungsvertrag (AVV) die Grundlage für den Einsatz von Eisenbahnwagen. Damit er reibungslos funktionieren kann, sind auch die Verloader gefragt.
- Den Kesselwagen im Griff** 10/21
 Auch die ausgereifteste Sicherheitstechnik braucht fachkundige Anwender. Für eigenes Personal und öffentliche Einsatzkräfte organisierte Henkel gemeinsam mit der VTG eine Kesselwagen-Schulung.

BINNENSCHIFFFAHRT

- Containertreiben auf dem Rhein** 4/13
 Bei der Havarie der "Excelsior" ist am 25. März auch Gefahrgut über Bord gegangen. Einen ähnlichen Unfall hatte es bereits im Jahr 1982 gegeben. Regeln zur Kippstabilität waren die Folge.
- Das richtige Schiff muss kommen**..... 4/16
 Bei Gefahrgutbeförderungen mit Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen wird sich vieles ändern. Der VCI und der MWV zeigten in einer Informationsveranstaltung den richtigen Kurs.
- Es gibt noch viel Potenzial** 4/20
 Doppelhülle, Entgasungsverbot, intermodaler Wettbewerb: Viele Themen bewegen derzeit die Branche Binnenschifffahrt. Philipp Stoebe von der Lehnkering Reederei äußert sich dazu im Interview
- Die Leckage als Feind**..... 4/22
 Die BASF schlägt ihre Rohstoffe und Produkte im eigenen Hafenbecken um. Dagegen legen Binnenschiffe bei Chemion am offenen Strom an. Sicherheit wird bei beiden groß geschrieben.
- Durchblick auf der Donau**..... 4/25
 Nicht nur in Lkw und Bahnen werden elektronische Lösungen eingeführt, sondern auch auf dem Binnenschiff. Auf der Donau fahren schon 280 Schiffe damit.
- Verfallsdatum schon 2010?**..... 9/16
 In der Tankschifffahrt stehen umwälzende Veränderungen an. Nicht nur, dass Großverlader die Doppelhülle lange vor der gesetzlichen Frist vorschreiben wollen. Auch das Schiffsalter soll beschränkt werden.

BRANCHENTREFF

- Still working strong**..... 2/ 8
 2007 besteht der Hamburger Fachverlag für Gefahrgut-Information seit 50 Jahren. Für die Transportpraxis der Industrie und aller Verkehrsträger bietet er jede Form der Unterstützung. Eine kleine Historie.
- Jaegers erhält Gefahrgut-Preis**..... 3/ 8
 Mit Dr. Gunther Jaegers erhielt zum ersten Mal ein Vertreter der Binnenschifffahrt den Deutschen Gefahrgut-Preis. Er hat die Branche auf die Umstellung auf die Doppelhülle bis zum Jahr 2018 eingeschworen.
- Anregungen für ein ganzes Jahr** 3/10
 So viele spannende Diskussionen wie in diesem Jahr hat es beim STORCKSYMPOSIUM schon lange nicht mehr gegeben. Das Fazit der Teilnehmer: Eine der besten Veranstaltungen überhaupt.
- Prager Konvent**..... 4/ 8
 Das Dangerous Goods Advisory Council (DGAC) veranstaltete Anfang März im frühlinghaften Prag eine bemerkenswerte Konferenz, die einige Trends des Gefahrgutrechts aufzeigte.

Von Los Alfaques bis zur RSE	6/ 8
Vom 14. bis zum 16. Mai trafen sich in München die Praktiker der Gefahrgutscene. Neben Information und Kontaktpflege stand auch die Verleihung des Innovationspreises auf dem Programm.	
Wachstum ohne Grenzen	7/ 8
Mehr Besucher, mehr Aussteller, mehr Fläche: Die diesjährige Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr stand ganz im Zeichen des boomenden Güterverkehrsmarktes.	
Gut abgefüllt in Basel	7/10
Gut 180 Teilnehmer trafen im Universitätsspital Basel zu Diskussion und Erfahrungsaustausch zusammen. Wie immer versorgten die Veranstalter sie mit reichlich Praxiswissen.	
Fragen aus der Praxis	9/ 8
Im Juni 2007 fand in der BAM mit 90 Teilnehmern wieder ein Erfahrungsaustausch statt. Fragen und Probleme konnten ausführlich diskutiert und weitgehend einer Lösung zugeführt werden.	
Konstruktive Atmosphäre	10/ 8
Die Fachpack in Nürnberg bot in Sachen Gefahrgutverpackungen viel Neues. Eimer und Kiste können aber auch nicht ständig neu erfunden werden. Optimierungen standen im Vordergrund.	

DRUCKGERÄTE

Jedem Gas sein Maß	6/ 9
Gase kommen in unserer Welt vielfach zum Einsatz. Fast genauso vielfältig sind die verschiedenen Verpackungen hinsichtlich Material und Volumen.	
Neue Farbenlehre	6/12
Die neue Farbkennzeichnung von Gasflaschen ist seit knapp einem Jahr verbindlich vorgeschrieben. Wegen der langen Prüfzeiten von Gasflaschen ist eine Verwechslungsgefahr aber noch nicht gebannt.	
Lebenslang verbunden	6/14
Sattelaufleger für Großflaschen sind ganz besondere Fahrzeuge: Sie fahren stets mit knapp 40 Tonnen Gewicht, die Behälter verbleiben immer auf der Ladefläche und die Sicherheitsvorrichtungen sind hoch.	
Jede Flasche zählt	6/16
Gerade der Transport kleiner Mengen Gase erweist sich oft als gefährlich, wenn fälschlicherweise die Freistellungsregelungen beansprucht werden. Unternehmen erkennen die Gefahren erst nach Unfällen.	

GEFAHRGUTRECHT

- Auch 2007: Ausrüstung ist zu prüfen** 1/18
Immer das Kleingedruckte lesen – so der Rat an den Verbraucher. Bei den Verladepflichten des ADR verhält es sich ganz ähnlich: Die Beteiligten sind aufgefordert, genau hinzuschauen.
- Kaum noch Raum für Schummeleien** 1/19
In Polen schreitet die Angleichung an europäische Rechtsnormen voran: Eine neue Verordnung über Benutzungsgebühren auf staatlichen Straßen erleichtert Kontrollen der Straßenverkehrsaufsicht.
- Turbulenzen beim Reformatting** 1/20
Die geplante Überarbeitung der ICAO-Technical Instructions stößt bei der Chemischen Industrie auf wenig Gegenliebe. Kritisiert wird insbesondere der hohe Zeit- und Kostenaufwand der Umstellung.
- Das ABC der IATA-DGR-Änderungen II.** 1/22
In der Luftfahrt ticken die Uhren schneller als am Boden und zu Wasser: Die IATA-DGR werden jedes Jahr aktualisiert. GeLa zeigt in zwei Teilen, wo die Stolpersteine der 48. Ausgabe seit 1. Januar 2007 liegen.
- Technischer Fortschritt** 1/30
In Sachen Sicherheitstechnik und Interoperabilität der europäischen Bahnen geht es voran. Der offene Dialog fördert die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber dem Straßenverkehr.
- Gemeinsame Tagung September 2006** 1/31
Eine Reihe von Änderungen fanden teilweise noch in letzter Minute Eingang in die 2007er Vorschriften.
- Kommission räumt auf** 2/33
Je eine Richtlinie pro Verkehrsweg: kompliziert und unübersichtlich. Schön, dass die EU-Kommission nun auf eine einheitliche Regelung drängt.
- Von Kooperation bis Kontrolle** 2/34
Die Hamburger Wasserschutzpolizei ist in Sachen Gefahrgut Ansprechpartner für Behörden und Unternehmen aus aller Welt. Polizeihauptkommissar Roland Gildemeister im Gela-Interview.
- Die Trauben hängen hoch** 2/36
Das in der Schweiz geplante Gesetz für Transportkontrollen könnte Fehler der alten Gesetzgebung fortführen. Insbesondere die Regelungen über Prüfstellen stehen in der Kritik.
- Auf dem neuesten Stand** 2/38
Pünktlich zum Jahresbeginn hat die Schweiz nationale Vorschriften wie SDR und GGBV an das neue ADR angepasst. Änderungen gibt es auch im Bereich Tankanlagen und Güterzugskontrollen.
- Viele bunte Änderungen** 2/40
Die 30. Sitzung des ECOSOC Sub-Committee of Experts on the Transport of Dangerous Goods brachte erneut eine Reihe von künftigen Rechtsänderungen, auf welche sich die Industrie nun einstellen kann.

Globale Bildsprache	3/34
Durch das weltweit anwendbare GHS zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien nähern sich Gefahrgut- und Gefahrstoffrecht einander an.	
Unsichtbare Gefahr	3/36
Viele Boxen kommen mit giftigen Gasen wie Brommethan, Sulfuryldifluorid oder Phosphorwasserstoff in den deutschen Häfen an. Die neue TRGS 512 soll das Öffnen der Container sicherer machen.	
Der menschliche Faktor	3/39
Das Gefahrgutrecht erfordert viel Genauigkeit und lässt wenig Gestaltungsspielraum. Bei Transpetrol, Bahnspedition für Flüssiggüter, wird den Mitarbeitern die „trockene“ Materie lebendig vermittelt.	
Prager Konvent	4/ 8
Das Dangerous Goods Advisory Council (DGAC) veranstaltete Anfang März im frühlinghaften Prag eine bemerkenswerte Konferenz, die einige Trends des Gefahrgutrechts aufzeigte.	
Strukturen im Wandel	5/40
Unflexibel und zeitaufwendig, so lautete die Kritik an den Ausschüssen ATT, ASV und ARAM. Die Neuordnung der Beratungsgremien soll ihre Tätigkeit effektiver machen.	
Die Richtlinien zum Recht	5/41
Es hat eine Weile gedauert, bis die überarbeiteten Richtlinien zur Durchführung der GGVSE erschienen. Sie sind für Behörden verbindlich und zeigen auf, wohin die Rechtspraxis gehen wird.	
Sichtbar strahlende Fracht	5/44
In kleinen und großen Containern, auf oder in Fahrzeugen, als Versandstück: Kennzeichnung und Bezeichnung radioaktiven Gefahrguts nach ADR und IMDG-Code sind zu Recht eine Wissenschaft für sich.	
Neues für 2009	5/48
Es kann nicht schaden, heute bereits zu wissen, welche Rechtsänderungen auf die Landverkehrsträger in anderthalb Jahren zukommen.	
Neues Fahrermerkblatt	6/31
Nur noch bis 2009 werden bei Gefahrgutbeförderung auf der Straße die bekannten Einzel-, Gruppen- oder Klassenunfallmerkblätter benötigt.	
Streitfall doppelte Verantwortlichkeit	6/34
Kann der Fahrer in jedem Fall für die Ladungssicherung verantwortlich gehalten werden? Pro und Contra von Thomas Damm und Frank Huster.	
Erstaunlicher Konsens	7/45
Die 82. Sitzung der ECE-Arbeitsgruppe 15 war geprägt von nie gekannter Entscheidungsfreudigkeit der Delegierten. Über einige Abstimmungsergebnisse waren diese nachher selbst erstaunt.	
Millionen für die Umwelt	8/36
Das neue Umweltschadensgesetz revolutioniert das Haftungsrecht: Auf die Gefahrgut-	

branche kommen immense Schadensersatzforderungen zu, für die ohne Verschulden zu haften ist.

Vom Falltest bis zum Nagellack..... 8/40
 Die 31. Sitzung des ECOSOC Sub-Committee of Experts on the Transport of Dangerous Goods brachte erneut eine Reihe von künftigen Rechtsänderungen, auf welche sich die Industrie nun einstellen kann.

Fragen aus der Praxis..... 9/ 8
 Im Juni 2007 fand in der BAM mit 90 Teilnehmern wieder ein Erfahrungsaustausch statt. Fragen und Probleme konnten ausführlich diskutiert und weitgehend einer Lösung zugeführt werden.

Wassergefährdung neu geregelt 9/27
 Bei den als Meeresschadstoffen eingeordneten Stoffen und Zubereitungen wird sich mit dem Jahr 2009 einiges ändern. Betroffen sind Gefahrgut-, Chemikalien- und Wasserrecht.

Verhängnisvolle Disharmonie..... 9/33
 Unterschiede zwischen dem IMDG-Code einerseits sowie den Vorschriften für die Landverkehrsträger ADR/RID und ADNR andererseits.

Alles klar für 2009 (I.) 10/38
 In der Zeit vom 11. bis 21. September 2007 hat die Gemeinsame Tagung in Genf die Arbeiten an den Änderungen zum RID/ADR/ADN für das Jahr 2009 abschließen können.

50 Jahre ADR 10/40
 Ende September 1957 wurde die erste Fassung eines ADR vorgelegt. Sie orientierte sich vornehmlich am RID und machte noch nicht viel her – weder inhaltlich oder vom Umfang noch von ihrer Praxisrelevanz.

Gefahrstoff oder Gefahrgut? 11/39
 Zwischen dem Umgangs- und dem Transportrecht bestehen noch immer grundlegende Unterschiede. Deutlich wurde dies zuletzt bei der Festnahme dreier Terrorismusverdächtiger im September.

Alles klar für 2009 (II.) 11/40
 In der Zeit vom 11. bis 21. September 2007 hat die Gemeinsame Tagung in Genf die Arbeiten an den Änderungen zum RID/ADR/ADN für das Jahr 2009 abschließen können.

Highlights im Gefahrgutjahr 12/ 8
 Wir haben Persönlichkeiten der Gefahrgutbranche gefragt: Was war für Sie die wichtigste Entwicklung dieses Jahres und was wünschen Sie sich für das kommende?

Neuer Flyer: IATA-DGR..... 12/12
 Same procedure as every year: Die Mitglieder des IATA-Dangerous Goods Board haben eine Fülle neuer Regelungen in die 49. Ausgabe der IATA-DGR gepackt. Die wichtigsten im GeLa-Überblick.

Qualitätsmerkmal "Technische Sicherheit" 12/37
 Vergleich einer Denkschrift des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) zur vorbildhaften Sicherheitsregelung des Gefahrguttransportes

HÄFEN

- Stau ohne Ende** 2/10
Die großen westeuropäischen Häfen präsentieren immer neue Umschlagrekorde. Die Entwicklung des Seeverkehrs wird anhalten. Die Landinfrastruktur kann dabei nicht mithalten.
- Houston an der Schelde** 2/12
Der südlichste Hafen der Nordrange ist das größte Chemie- und Petrochemiezentrum Europas. Weltweit belegt die belgische Stadt Platz zwei. Nur Houston in Texas läuft ihr beim Öl den Rang ab.
- Letzter Blick hinein** 2/14
In Rotterdam lassen einige Reedereien Gefahrgut-Container auf Label und Ladungssicherung prüfen. Die Firma Transrisk gewährte bei der Arbeit direkt auf dem Terminal manch spannenden Einblick.
- Auf zu neuen Ufern** 2/16
In Rotterdam steht der Umschlag vom großen Containerschiff auf den Lkw im Vordergrund. Das neue Terminal PCT setzt hingegen voll auf Trimodalität, es soll das Hinterland-Hub für Gefahrgüter werden.
- In der Erfolgsspur** 2/17
Was tun, wenn die Seehäfen fern und die Straßen dahin verstopft sind? Wacker Chemie betreibt in Kooperation mit der DB-Tochter BTT seit zwei Jahren einen täglichen Bahn-Shuttle zum Hamburger Hafen.
- Die Containergiganten** 2/18
Die Häfen Hamburg und Bremen verfolgen bei Automatisierung und Sicherheit unterschiedliche Konzepte. Ähnlich funktionieren jedoch Warenumschlag und Anbindung an das Hinterland.

INDUSTRIE + HANDEL

- Der Distributeur als Single Sourcer** 1/26
Die Großchemie gibt Waren nur in Tonnen-Einheiten ab, der Endanwender des Chemieprodukts benötigt aber nur ein paar hundert Liter. Als Bindeglied treten Handelsunternehmen wie die Brenntag auf.
- Einträgliche Felder** 1/28
Welche Angaben das Sicherheitsdatenblatt enthalten muss, steht in der TRGS 220, die nun in neuer Fassung vorliegt. GeLa stellt die Änderungen vor, die für den Transport gefährlicher Güter relevant sind.
- Hoch stapeln in Holland** 3/32
Nicht alles, was in Rotterdam an chemischen Produkten umgeschlagen und gelagert wird, geschieht in großen Bulk-Mengen. Zu Besuch bei Hollands Marktführer für verpackte Gefahrgüter.

Telematische Kräfte	4/38
Die Gefahrgutlogistik stellt hohe Ansprüche an alle Beteiligten in der Transportkette. RFID-Systeme und Telematiklösungen können einen Teil der Last abnehmen – und bei Unfällen auch der Feuerwehr helfen.	
Exoten des Gefahrstoffrechts	6/28
Sonstige explosionsgefährliche Stoffe werden häufig nach ihren Handelsnamen bezeichnet. Die für Transport und Lagerung maßgeblichen Vorschriften zu finden, erfordert akribische Recherchen.	
Methodische Erfolgsrezepte	7/41
Von den Besten zu lernen ist vergleichsweise einfacher, schneller und sicherer, als seine eigenen Erfahrungen machen zu müssen. Cefic und Ecta geben einmal mehr Hilfestellung für Chemietransporteure.	
Treibstoff aus der Zelle	7/42
Der Energieträger Methanol kann gegenüber Wasserstoff mit entscheidenden Vorteilen punkten. Im Dialog mit den Herstellern ließen sich davon auch die zuständigen Behörden überzeugen.	
Ohne Kurzschluss zur Verwertung	10/30
Lithiumbatterien punkten mit hoher Energiedichte und guter Lagerfähigkeit. Nach Gebrauch kümmert sich das bundesweite Rücknahmesystem um Entsorgung, Transport und Verwertung.	
Lagerauge, sei wachsam (I.)	10/34
Wer gefährliche Stoffe lagert, muss sich in unterschiedlichen Rechtsgebieten auskennen. Mit dem jährlichen GeLa-Vorschriften-Update ist es einfach, den Überblick zu behalten.	
Lagerauge, sei wachsam (II.)	11/10
Wer gefährliche Stoffe lagert, muss sich in unterschiedlichen Rechtsgebieten auskennen. Mit dem jährlichen GeLa-Vorschriften-Update ist es einfach, den Überblick zu behalten.	
Weniger neue Beauftragte	11/34
Laut der Statistik des DIHK stagniert die Teilnehmerzahl bei Grund- und Fortbildungsprüfungen für Gefahrgutbeauftragte. Zuwachs ist hingegen bei den Gefahrgutfahrern zu verzeichnen.	
Die GHS-Verordnung im Entwurf	11/36
Die Europäische Kommission hat den Entwurf der GHS-Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Gefahrstoffen überarbeitet. Nun beraten Parlament und Rat.	
Reformatierung beschlossen	12/16
In drei Jahren wird sich für die Verpackung gefährlicher Güter im Luftverkehr eine Menge ändern. Die Zeit sollte gut für vorbereitende Tätigkeiten – z.B. in der Datenverarbeitung – genutzt werden.	
Der Gefahrgut-Veteran	12/32
In 30 Jahren erlebte der dienstälteste Gefahrgutinspekteur von NRW nicht nur eine Vielzahl neuer Vorschriften, sondern auch die ersten systematischen Gefahrgutkontrollen.	

Hochprozentler im Tank 12/34
 Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür. Dann dürfte bei vielen auch der eine oder andere Hochprozentige auf den Tisch kommen. Ein Blick in die Herstellung und Logistik einer der bekanntesten Spirituosen.

LAGERUNG

Lektion zum Lernen 3/12
 Vor etwas über einem Jahr ereignete sich in Großbritannien ein verheerendes Großfeuer in einem Mineralöl-Tanklager. Die deutsche Kommission für Anlagensicherheit nahm eine Beurteilung vor.

Übersicht: Tanklagerbetriebe..... 3/15

Riesig ist nicht groß genug 3/18
 Im Rotterdamer Hafen stehen fast 30 Millionen Kubikmeter für die Lagerung flüssiger Güter zur Verfügung. Doch der Bedarf nach Tankraum nimmt stetig zu, genauso wie die Nachfrage nach Mehrwertdienstleistungen.

Verlustfrei und sicher 3/20
 Beim Umfüllen von Gefahrgut kommt es darauf an, dass möglichst wenig daneben geht. Dry-Break Trockenkupplungen reduzieren Flüssigkeitsverluste auf ein Minimum.

Lagerauge, sei wachsam (I.)..... 10/34
 Wer gefährliche Stoffe lagert, muss sich in unterschiedlichen Rechtsgebieten auskennen. Mit dem jährlichen GeLa-Vorschriften-Update ist es einfach, den Überblick zu behalten.

Neue Läger braucht das Land..... 11/ 8
 Vom anhaltenden Konjunkturchoch profitieren neben verarbeitenden und transportierenden Unternehmen auch die Lagerbetreiber für Gefahrstoffe. Derzeit entstehen bundesweit neue Anlagen.

Lagerauge, sei wachsam (II.)..... 11/10
 Wer gefährliche Stoffe lagert, muss sich in unterschiedlichen Rechtsgebieten auskennen. Mit dem jährlichen GeLa-Vorschriften-Update ist es einfach, den Überblick zu behalten.

Übersicht: Gefahrstoff-Lagerhalter 11/14

LUFTVERKEHR

Das ABC der IATA-DGR-Änderungen (II.) 1/22
 In der Luftfahrt ticken die Uhren schneller als am Boden und zu Wasser: Die IATA-DGR werden jedes Jahr aktualisiert. GeLa zeigt in zwei Teilen, wo die Stolpersteine der 48. Ausgabe seit 1. Januar 2007 liegen.

Vielflieger mit Bodenhaftung 12/10
 Gefahrgüter in der Luft unterliegen besonders strengen Vorschriften. In der Fracht- abfertigung von Lufthansa Cargo kommt Gefahrgut daher ebenso eine besondere Bedeutung zu. Ein Einblick.

Neuer Flyer: IATA-DGR 12/12
 Same procedure as every year: Die Mitglieder des IATA-Dangerous Goods Board haben eine Fülle neuer Regelungen in die 49. Ausgabe der IATA-DGR gepackt. Die wichtigsten im GeLa-Überblick.

Reformatierung beschlossen 12/16
 In drei Jahren wird sich für die Verpackung gefährlicher Güter im Luftverkehr eine Menge ändern. Die Zeit sollte gut für vorbereitende Tätigkeiten - z.B. in der Datenverarbeitung - genutzt werden.

In sicheren Händen 12/17
 Gefahrgüter für den Lufttransport korrekt zu verpacken, ist eine Kunst für sich. Aber gibt es ja noch die Spezialdienstleister, die Versendern diese Aufgabe abnehmen können.

TRANSPORT + LOGISTIK

Der Bußgeldschreiber 2/24
 Thomas Damm erstellt für ganz Thüringen die Bußgeldbescheide gegen die bei Gefahrgutverstößen angezeigten Beteiligten. Der Fahrer, sagt Damm, kann am wenigsten für die Verstöße.

Gefahrgutrechtliches Erwachen 3/24
 Im Einzelhandel wird das Thema Gefahrgut gemeinhin eher stiefmütterlich behandelt. Woolworth setzte vor kurzem ein ganzheitliches Logistikkonzept um, das gleich mit einigen Innovationen aufwartet.

Die Welt zu Gast bei Logistikern 3/28
 Im Juni ist München wieder Anziehungspunkt für Logistiker aus allen Ländern der Welt. Die Leitmesse für Logistik, Telematik und Verkehr verspricht in diesem Jahr noch spannender zu werden.

Optimieren der Tankreinigung 4/12
 Zum 4. Mal hat die ACT-International in Hamburg ihre inzwischen allgemein anerkannte Tagung zur Tankinnenreinigung veranstaltet. Themenschwerpunkte waren Wirtschaftlichkeit und Ausbildung.

Angriff auf der Kurzstrecke 4/30
 Bahntransporte lohnen eigentlich erst ab Strecken von 300 Kilometern und mehr. Dass es auch viel kürzer geht, beweist ein Shuttle-Zug zwischen Duisburg und dem Chemiepark Marl – mit hohem Gefahrgutanteil.

Mehr Schiffe, mehr Kontrollen 4/31
 Hamburgs Hafen boomt: Schiffsbewegungen und Gütermengen sind im Jahr 2006 erneut angestiegen. Mit der Menge an Gefahrgut nahm aber auch die Anzahl der festgestellten Verstöße leicht zu.

Ratsche kontra Rutschen 4/32
 Das von VCI, VCH, DSLV, BGL sowie der BAM gemeinsam entwickelte Handbuch "Ladungssicherung im Container" steht als PDF im Netz. Neben erläuterndem Text enthält es auch viele Fotos.

Starker XL-Typ	4/33
Die seit Januar 2007 geltende neue Kategorie innerhalb der DIN EN 12642 bezeichnet nicht etwa Größe oder Form von Lastkraftwagen: Mit Code XL ist der verstärkte Aufbau von Curtainsidern gemeint.	
Geschätztes Gut	5/ 8
Per Schätzverfahren ermittelte das Statistische Bundesamt die Menge des 2005 auf diversen Verkehrsträgern transportierten Gefahrgutes: 340 Millionen Tonnen. Vor allem die Eisenbahn konnte zulegen.	
Den Fahrer im Visier	5/13
Für den einstigen Traumjob Trucker interessieren sich Berufssuchende heute kaum noch. Dafür die Speditionen um so mehr, denn der Fahrermangel gefährdet mehr und mehr ernsthaft ihr Geschäft.	
Auf Rädern in See stechen	5/28
Was die Beförderungsmöglichkeiten betrifft, ist kaum ein deutscher Hafen so vielseitig wie Rostock. Gefahrgut wird hier nach ADR/RID oder IMDG-Code verladen, wie es das MoU erlaubt.	
Kleine Wellen, große Vielfalt	5/31
Der IMDG-Code enthält strenge Vorschriften für Gefahrguttransporte auf See. Weil die Ostsee bekanntlich etwas zahmer als andere Weltmeere ist, gelten hier zum Teil andere Gesetze.	
Bewegung im Markt	5/32
Auf fast allen Fährschiffsrouten im Baltikum zeichnen sich Veränderungen ab, neu bestellte Schiffe werden größer, schneller und innovativer.	
Gewusst, wo	5/36
Positionsdaten und Sendungsstati sind auf der Straße lange Standard. Auf der Schiene sind das Wunschvorstellungen, erstmal wollen die einzelnen Bahnen vernetzt sein.	
Maßnahmen gegen Sensibelchen	5/38
Gelegentlichen Fehlauflösungen wirkten die Beteiligten durch Modifikation vorhandener mechanisch wirkender Entgleisungsdetektoren entgegen – mit klarem Erfolg.	
Tiefschwarze Schafe	6/22
Fehlende Zurrpunkte, rostige Haken: Warum das Gefahrenbewusstsein von Fahrer und Verlader so dürftig ausgeprägt ist, bleibt ein Rätsel. Fest steht jedoch, wie man es besser machen kann.	
Kesselwagen auf Abwegen	6/24
In Zeiten flexibler Belieferung setzt Hagedorn auf ein altbewährtes Transportkonzept. Hier werden Säuren in einem Kesselwagen angeliefert, der die letzte Meile auf der Straße zurücklegt.	
Viel Potenzial für Einzelwagen	7/24
SBB Cargo aus dem kleinen Nachbarland schickt sich an, im liberalisierten deutschen Schienengüterverkehr eine gewichtige Rolle mit zu spielen. Wir befragten dazu die Deutschland-Chefin Annette Jordan.	

Telematik auf dem Vormarsch	7/26
Im Zuge des wachsenden Güterverkehrsmarkts erkennen immer mehr Eisenbahnverkehrsunternehmen die Bedeutung von Telematiksystemen. Ein Bericht von der EurailTelematics 2007.	
Mit dem Totalverlust rechnen	7/30
Die Transportkapazität moderner Containerschiffe wächst und wächst. Das ermöglicht höhere Profite – aber auch höhere Prämien in der Warentransportversicherung können die Folge sein.	
Rettung um jeden Preis	7/34
Nicht nur aus Gründen des Umweltschutzes ist es ratsam, auf küstennahe Havarien von Containerschiffen vorbereitet zu sein. Die Versicherer legen großen Wert auf den Schutz der beförderten Güter.	
Gefährliche Ladung für den Sieger	8/28
Geschwindigkeit, Beschleunigung und Fliehkraft prägen das Bild der Gefahren im Rennsport. Fahrer und Teams müssen sich aber nicht nur in Fahrphysik auskennen, auch die Chemie spielt eine wichtige Rolle.	
Die Null im Visier	9/10
Bei ExxonMobil werden die Spediteure nicht erst seit gestern auf sicheres, vorausschauendes Fahren geschult. Dies hat die Unfallquote im Lauf dieses Jahrzehnts deutlich reduziert.	
Nicht schön, aber sicher	9/12
Zu schwer, zu dick und zu bunt: Schutzkleidung ist bei denen, die sie tragen müssen, nicht sehr beliebt. Man kann das Personal aber auch in die Kleiderwahl mit einbeziehen, wie es bei Talke der Fall ist.	
Tankbauer im Auftragsrausch	9/14
Europas Marktführer im Tank- und Silofahrzeugbau will weiter wachsen. Zurzeit werden jede Woche im Schnitt 85 Einheiten ausgeliefert. Zu Besuch bei Feldbinder im Werk Wittenberg.	
Gute Zeilen, schlechte Zeilen	9/22
Man kann Arbeitszeit nutzen oder beim Gefahrgut-Check vergeuden. Nicht selten sind die eingesetzten Prüflisten derart unglücklich verfasst, dass der Checker viel Zeit für deren Abarbeitung investieren muss.	
Akkuland ist abgebrannt	10/26
In Kartons gepackte NiMH-Batterien unterliegen gemäß S304 nicht dem IMDG-Code. Mehrere Fälle von verkohlten Containern geben Anlass zur Überarbeitung der bisherigen Regelung.	
IBC-Hersteller wird zum Logistiker	11/20
Schütz eröffnete im Oktober im niederländischen Moerdijk nicht nur neue Produktionsanlagen für die IBC- und Fassherstellung. Hier sollen die Gebinde auch gleich befüllt und später rekonditioniert werden.	
Gebinde mit Gedächtnis	11/22
Mit RFID-Technologie lässt sich der Rekonditionierungsprozess optimieren. Vor allem bleibt so die Herkunft jedes IBC erhalten – wichtig, wenn sich dieser als beschädigt oder nicht restentleert herausstellt.	

Stück für Stück 11/26
 Gefahrgut ist in Systemverkehren, wo mehrmals umgeschlagen und die Transporteinheit immer wieder mit neuer Fracht bestückt wird, eine echte Herausforderung. Zu Besuch im Zentral-Hub von System Alliance.

Aufbruch ins Karbon-Zeitalter 11/28
 Eine Hamburger Firma konstruiert einen Siloaufleger mit ADR-Zulassung, der fast nur aus Kohlenstofffasern bestehen wird. Das Fahrzeug soll ab 2010 für einen großen Erzeuger Braunkohlenstaub befördern.

Hafenatmosphäre für Landratten..... 11/30
 Frontalunterricht mit Lüftungspausen? Mit seinem Grundlehrgang Seeverkehr beweist Strober & Partner, dass es auch anders geht: Schiffsbesichtigung und Terminalrundfahrt inklusive.

Sprinter mit Schiebetür..... 12/20
 Eine Frachtführerin des Schnelllieferdienstes trans-o-flex hat eine flexible Trennwand für die Ladungssicherung in Transportern entwickelt. Mittlerweile macht das einfache System dort Schule.

Prävention statt Infektion 12/22
 Häufig wird medizinisches Untersuchungsmaterial in Kleintransportern nicht vorschriftenkonform befördert. Unkenntnis der Verantwortlichkeiten und Kostendruck bei den Versendern sind zwei Ursachen.

Unfälle und die Folgen..... 12/26
 Gut beraten ist, wer sich im Straßenverkehr angemessen versichert; erst recht gilt dies für Gefahrguttransporte. Unser Überblick zeigt, welche Versicherung wofür zuständig ist.

Bitumen im Brunnen 12/29
 Die Abwicklung von Tankwagenunfällen erfordert rechtlichen und technischen Sachverstand. Ein Seminar der Deutschen Verkehrsakademie zeigt Lösungen und gibt Praxistipps.

TANKS

Aufbruch ins Karbon-Zeitalter 11/28
 Eine Hamburger Firma konstruiert einen Siloaufleger mit ADR-Zulassung, der fast nur aus Kohlenstofffasern bestehen wird. Das Fahrzeug soll ab 2010 für einen großen Erzeuger Braunkohlenstaub befördern.

Übersicht: Tank- und Silocontainer-Leasing..... 5/15

Entlastung des Disponenten..... 5/16
 Den Hartogh führt ab Juni ein automatisiertes Planungssystem in der Auftragsbearbeitung ein. Es entbindet den einzelnen Disponenten von Routineaufgaben und hat die gesamte Transportflotte im Blick.

Übersicht: Tank und Silocontainer-Hersteller 5/18

Reinluft aus sauberem Tank 5/20
 Nach dem 31.10. gibt es kein Pardon mehr: Tankinnenreiniger müssen die aktuelle TA Luft einhalten. Die bayrische PTR verfügt über eine nahezu universell einsetzbare Lösung.

Übersicht: Tank-Operator 5/22

Sonderfall Deutschland 7/12

Die Anforderungen an Tankfahrzeuge in Sachen Sicherheit und Nutzlast sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Dies stellt die Hersteller vor immer neue, sich teils widersprechende Aufgaben.

Anbieter von Tank- und Silofahrzeugen 7/16

Korrosion im Heizsystem 7/20

Nicht nur in Spionagethrillern können undichte Stellen lebensgefährlich sein: Warum genau aber ätzende Dämpfe aus einem Tankcontainer auf der "Hanjin London" drangen, war zunächst unklar.

VERPACKUNG

Nürnberg packt aus 8/ 8

Egal ob aus Kunststoff, Wellpappe, Holz oder Metall: Eine Verpackung muss sicher, gut handhabbar und im Handel ein Hingucker sein. Die "FachPack" spiegelt die ganze Breite der Branche wider.

Übersicht: Verpackungsanbieter 8/12

Den Frost ausgetrickst 8/16

Für fast jedes Problem gibt es eine geeignete Verpackungslösung. Eine neuartige Kühl-Kiste hat der Verpackungshersteller SCA Packaging für den Pharmakonzern Roche produziert.

Leicht gebaut, schwer belastbar 8/19

Je gefährlicher der Inhalt, desto sicherer muss die Verpackung sein. Wellpappe bietet trotz ihres geringen Gewichts ausreichenden Schutz vor hohen Transportbelastungen. Das Geheimnis liegt in der Konstruktion.

Übersicht: IBC-Anbieter 8/20

Ein Missverständnis 8/23

Jörg Höppner vom Verband Metallverpackungen erklärt, warum Feinstblechverpackungen doch auf See zugelassen sind und was diese sonst noch können.

Versuch einer Normung 8/24

Zwar ist mittlerweile ein Prüfverfahren für den FIBC Typ D eingeführt. Ein anderes Normvorhaben, das auch starre Kunststoff-IBC mit einbezogen hätte, ist hingegen vor kurzem gescheitert.

SERVICE- + SONDERHEFTE 2007

Gefahrgut-Aufbauwissen	Januar
Tankreinigung in Europa	April
Gefahrgut-Logistik	Juni
Gefahrgut-Grundwissen	Juli
25 Jahre TUIS	August
Chemical Logistics	September



Storck Verlag

Striepenweg 31 D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gelaweb.de